

Paula Levy geb. Mosheim,

Haus Nr. 540 (Ohne Straßenangabe); nach einer Verwaltungsreform: Spangerweg 23 (heute Carl-Braun-Str. 23)

Nach dem Zwangsverkauf ihres Hauses wurde das Ehepaar Levy in das Haus "Vorderes Eisfeld Nr.6 (einem „Judenhaus“¹) eingewiesen (6. Juni 1940), von dort kamen sie nach Cuxhagen, Sellestr. 36 (Ebenfalls ein „Judenhaus“¹); Sie wurde am 7.1.1938 in Konstanz beim versuchten Grenzübertritt nach der Schweiz von der deutschen Grenzpolizei zurückgewiesen, wegen eines Fehlers im Reisepass; Am 7.9.1942 nach Theresienstadt deportiert. Von Theresienstadt nach Auschwitz verbracht; dort ermordet am 12.10.1944

House number 540 (without the street name, after a reform of administration, Spangerweg 23, today Carl-Braun Straße 23). After the Levy family was forced to sell their house it was assigned to the house "Vorderes Eisfeld Nr. 6" (a House of Jews¹) On June 6th, 1940; from their the Levies were assigned to Cuxhagen Sellestr. 36 (a house of Jews, too). When Paula Levy tried to leave Germany on the way to the Swiss her passport was confiscated in Konstanz. The reason was, the passport was not corresponding to a circular from 1937. Therefore Paula Levy lost the possibility to escape from Nazi terrorism.



Staatsarchiv Marburg Best. 330 Melsungen B 322 Paula Levy; das Bild darf nur unter genauer Herkunftsbezeichnung für den beim Staatsarchiv angegebenen Zweck (Stolperstein-Initiative Melsungen) benutzt und an Dritte weiter gegeben werden.

Paula Levy geb. Mosheim,

¹Als **Judenhaus** wurden in der Behördensprache des nationalsozialistischen Deutschen Reichs Wohnhäuser aus (ehemals) jüdischem Eigentum bezeichnet, in die ausschließlich jüdische Mieter und Untermieter zwangsweise eingewiesen wurden. Wer in diesem Zusammenhang als Jude galt, war im § 5 der *Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz* vom 14. November 1935 geregelt; ausgenommen wurden sogenannte privilegierte Mischehen.

Die Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens (RGBl. I, S. 1709) vom 3. Dezember 1938 verpflichtete jüdische Hauseigentümer, ihre Immobilien zu verkaufen. Hermann Göring teilte am 28. Dezember 1938 einschränkend mit, vordringlich sei die „Arisierung“ der Betriebe und Geschäfte, die „Arisierung“ des Hausbesitzes sei „an das Ende der Gesamtarisierung zu stellen“. Es sei nämlich erwünscht: „... in Einzelfällen nach Möglichkeit so zu verfahren, dass Juden in einem Haus zusammengelegt werden, soweit die Mietverhältnisse dies gestatten würden.“

Das Gesetz über Mietverhältnisse mit Juden (RGBl I, S. 864) vom 30. April 1939 lockerte den Mieterschutz für Juden. In juristischen Kommentaren zum „Wohnungssonderrecht für Juden“ hieß es zur Begründung: „Es widerspricht nationalsozialistischem Rechtsempfinden, wenn deutsche Volksgenossen in einem Hause mit Juden zusammenleben müssen.“

In den vorgefundenen Akten für Melsungen und Cuxhagen wurde der Ausdruck „Judenhaus“ zwar nicht benutzt, aber von der Sache her waren die Häuser „Vorderes Eisfeld Nr. 6“ in Melsungen und „Sellestr. Nr. 36“ in Cuxhagen Judenhäuser.

¹Since about 1938 Jews were collected in houses which once belonged to Jews. In the language of the official authorities in Nazi times such a house was called “Judenhaus” (house of Jews). Jews were assigned to these houses by force. In § 5 of the first decree in addition to the law of citizenship in Germany, given in November 14th, 1935, it was defined who was a Jew. Excepted from this law were mixed marriages

Jewish owners of houses were obliged to sell their real estate. This was laid down by the decree concerning utilizing Jewish properties. (RGBl. I, page 1709, December 3rd, 1938). Hermann Goering notified on December 28th, 1938, “the main task will be to transform works and stores in Aryan ones.” The “Germanization” should be put to the end. It is desirable “that Jews put together, if it is possible.”

In the papers and documents of Melsungen I never found the expression “Judenhaus” (house of Jews). But in fact, the houses “Vorderes Eisfeld Nr. 6” in Melsungen and the house Sellestr. Nr. 36 in Cuxhagen had been “houses of Jews.”

Paula Levy geb. Mosheim,



Der Reisepass von Paula Levy wurde beim versuchten Grenzübertritt nach der Schweiz von Grenzpolizei beschlagnahmt, weil er nicht einem Runderlass aus dem Jahre 1937 entsprach. Der Pass wurde an das Bürgermeisteramt in Melsungen geschickt mit dem Ersuchen, den Pass entweder abzuändern oder einzuziehen. Letzteres geschah. Damit wurde Paula Levy die Möglichkeit genommen dem Naziterror zu entfliehen.

When Paula Levy tried to leave Germany on the way to the Swiss her passport was confiscated in Konstanz. The reason was, the passport was not convenient to a circular from 1937. Therefore Paula Levy lost the possibility to escape from Nazi terrorism.

PERSONENBESCHREIBUNG

Beruf <i>Händlers Ehefrau</i>	Ehefrau
Geburtsort <i>Worbach</i>	
Geburtszeit <i>18.1.1885</i>	
Wohnort <i>Melsungen</i>	
Geschl. <i>weibl.</i>	
Gestalt <i>normal</i>	
Farbe der Augen <i>braun</i>	
Farbe des Haares <i>dunkel-mittel</i>	
Besand Kennzeichen	

KINDER

Name	Alter	Geschlecht
/		

Unterschrift des Passinhabers
Paula Levy geb. Mosheim

Es wird hiermit bestätigt, daß der Inhaber die durch das oberschwabische Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig verfaßt hat.

Melsungen, den 14. Mai 1939
Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde
Fa Jäger

Passport Seiten 2-3 Levy, Paula

GELTUNGSBEREICH DES PASSES

In- und Ausland

Der Paß wird ungültig am *13. Mai 1939*

wenn er nicht verlängert wird.

Ausstellende Behörde
Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.
Datum
Melsungen, 14. Mai 1939
Unterschrift
Fa Jäger

VERLÄNGERUNGEN

- Verlängert bis _____
am _____
Dienststelle _____
Unterschrift _____
- Verlängert bis _____
am _____
Dienststelle _____
Unterschrift _____
- Verlängert bis _____
am _____
Dienststelle _____
Unterschrift _____

Passport Seiten 4-5 Levy, Paula

Paula Levy geb. Mosheim,

Bestand 330 10 122

R. W. M.

Geheime Staatspolizei
-Staatspolizeileitstelle Karlsruhe-

Karlsruhe, den 10. Januar 1938

Nr. II B - 1292/38

Linschreiben.

Stadt Melsungen
 Eing 20. JAN. 1938
 Abt. Nr. 284

Betrifft: Ausstellung von Reisepässen an Juden im Inland.

Vorgang: Runderlass des R.u.Pr.Min.d.J.vom 16.11.1937
Pol.S.V.6. 2252/37 - 453- 12.

Anlage: 1 Reisepaß.

Bei der Paßkontrolle in ..Konstanz.....
 am 7.1. 1938 wurde festgestellt, dass der von dort für
 die Jüdin Paula Levy geb. Mosheim, geb.
 ..18.1.85..... inCorbach....., wohnhaft in
 ..Melsungen.....unter Nr...9..... am 14.5.34.....
 ausgestellte Reisepass mit Gültigkeitsdauer bis 13.5.39.....
 nicht den Anordnungen des Rderl. des RuPr.MdJ. vom 16.11.37-
 Pol.S.V.6. 2252/37 - 453- 12 nicht entspricht.

Unter Übersendung des dem ~~Juden~~ - Jüdin - abgenomme-
 nen Passes ersuche ich, eine Überprüfung im Sinne des angezo-
 genen Rderl. zu veranlassen und den Pass entweder einzuzie-
 hen oder entsprechend abzuändern.

Vom Veranlassten bitte ich mich zu unterrichten.

In Vertretung:
gez. Bl chl e p p

An den
Herrn Bürgermeister
M e l s u n g e n bei Cassel



Körber

20.1.38
 H. ...
 bei ...

English summary see next page

Paula Levy geb. Mosheim,

Secret State Police
- Leading Direction of the State Police Karlsruhe –

Karlsruhe January 10th, 1938

Nr. II B - 1292/38

Registered Letter

Subject: Issue of passports to Jews at home.

File: Circular of “R.u.Pr.Min.d.J. vom 16.11.1937
Pol.S.V.6. 2252/37 453 – 12

Enclosure: 1 Passport

When going to Swiss, the Jewish wife Paula Levy maiden name Mosheim, born in Corbach, January 18th, 1885, living in Melsungen, was controlled by the pass control in Konstanz on January 1st, 1938. The passport has the number 9 and was issued May 14th, 1934. It is valid until May 13th 1939. This passport is not convenient to the orders of the circular (Rderl. Des RuPr.MdJ. vom 16.11.37-Pol.S.V.6. 2252/37 – 453- 12). Therefore, the passport was taken away from the Jewess.

Following the sense of the circular, I request to check up the passport and either to confiscate the passport or to modify it.

Please inform me about what is caused.

Signature
Elchlepp

To the
Major

Melsungen bei Cassel (Kassel today)